

MEDIENINFORMATION

Einhausen (Kreis Bergstraße), 16. Februar 2015

Spatenstich für das schnelle Internet in Einhausen, Bensheim, Lorsch und Zwingenberg

- Rund 17.300 Kunden im Ortsnetz 06251 bekommen schnelleres Internet
- Telekom baut Netz mit Vectoring-Technik mit bis zu 100 MBit/s aus
- Geschwindigkeit prüfen über www.telekom.de/schneller

Jetzt geht es los: Die Telekom hat mit dem Ausbau von schnellen VDSL-Internetanschlüssen im Vorwahlbereich 06251 begonnen. Die Arbeiten beginnen in der Gemeinde Einhausen, wo über elf Kilometer neue Leitungen verlegt werden, damit rund 3.100 Haushalte an das schnelle Netz angeschlossen werden können. In der ersten Ausbautranche wird die Telekom rund 37 Kilometer Glasfaser verlegen und neue Multifunktionsgehäuse aufstellen und mit modernster Technik ausstatten. Dank des Einsatzes von Vectoring-Technik werden viele der rund 17.300 Haushalte im Vorwahlbereich, bis Ende 2015, mit Bandbreiten von bis zu 100 MBit/s versorgt. Weitere rund 13.000 Haushalte in Bensheim kommen im ersten Quartal 2016 hinzu, sobald die zweite Ausbautranche abgeschlossen ist

Die Bürgermeister aus Bensheim, Einhausen, Lorsch und Zwingenberg sehen in dem Ausbauprojekt der Telekom auch ein gutes Beispiel für die interkommunale Zusammenarbeit und aktive Wirtschaftsförderung.

„Schnelle Internetzugänge sind heute unverzichtbar. Deshalb ist der Ausbau wichtig für unsere Städte und Gemeinden an der Bergstraße“, sagen unisono die Bürgermeister Dr. Holger Habich (Zwingenberg), Helmut Glanzner (Einhausen), Christian Schönung (Lorsch) und Rolf Richter (Bensheim)

anlässlich des gemeinsamen Spatenstichs in Einhausen. „Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Standortvorteil für unsere Region und auch ein unverzichtbares Argument für die Entscheidung von Familien, wenn es darum geht, sich niederzulassen. Die Vorteile für Selbständige und Arbeitnehmer mit Home Office liegen auf der Hand,“ sind sich die Rathauschefs einig.

Große Freude in den Rathäusern hat insbesondere das Signal der Telekom ausgelöst, den Ausbau Schritt für Schritt in allen Stadtteilen und ohne eine Kostenbeteiligung der Kommunen vornehmen zu wollen.

Vom bis Ende 2015 geplanten Ausbau profitieren:

Einhausen, Lorsch und Zwingenberg; für Bensheim sind zwei Ausbautranchen geplant:

1. Ausbautranche (bis Ende 2015) für die Bereiche Langwaden, Hochstädten, Fehlheim, Schwanheim.
2. Ausbautranche (bis 1. Quartal 2016) für in den Bereichen Innenstadt, Zell, Gronau, Schönberg, Wilmshausen (rund 13.000 Haushalte).

„Die Planungen sind abgeschlossen, jetzt wird gegraben“, sagt Gerd Schäfer, Key Account Manager im Infrastrukturvertrieb der Telekom Deutschland GmbH.

„Wir werden die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich halten, denn wir gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten voran.“

Interessenten für einen neuen Anschluss können sich über die kostenlose Hotline 0800 330 3000 oder auf www.telekom.de/schneller über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife informieren und vorab registrieren lassen.

Wer bereits einen DSL-Anschluss von der Telekom nutzt, kann ebenfalls jederzeit ins neue Netz wechseln. Hier genügt ein Anruf beim Kundencenter: 0800 330 1000.

Vectoring: Datenturbo fürs Kupferkabel

Die höheren Geschwindigkeiten im VDSL-Netz werden durch den Einsatz der Vectoring-Technik möglich. Die neue Technik beseitigt die elektromagnetischen Störungen, die auf der Kupferleitung auftreten. Das Kupfer führt vom



Multifunktionsgehäuse, dem großen grauen Kasten am Straßenrand, in die Wohnung des Kunden. Vectoring ist wie ein doppelter Espresso fürs Kupferkabel: Beim Herunterladen verdoppelt sich die Geschwindigkeit von 50 auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Beim Heraufladen vervierfacht sich die Geschwindigkeit sogar von 10 auf bis zu 40 MBit/s. Das hilft beim Austausch von Dokumenten, Fotos und Videos über das Netz. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Los geht es mit „All Inclusive“-Paketen ab 34,95 € pro Monat.

Auch Gewerbetreibende profitieren vom Ausbau. Wer die Chancen des Internets nutzen will, muss in die Digitalisierung seiner Geschäftsmodelle investieren. Die Herausforderungen reichen von Cloud Services bis Datensicherheit. Die Telekom bietet ihre Erfahrung aus dem Großkundenbereich auch kleineren und mittleren Kunden an, damit diese Investitions- oder Personalkosten sparen können.

Von dem Breitbandausbau der Telekom können übrigens auch die Kunden anderer Anbieter profitieren, wenn der Anbieter entsprechende Kapazitäten bei der Telekom einkauft.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications
George-Stephen McKinney
Tel.: 0228 181 – 4949
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und www.telekom.com/fotos

Über die Deutsche Telekom

Die Deutsche Telekom ist mit über 142 Millionen Mobilfunkkunden sowie 31 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2013). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 229.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte der Konzern einen Umsatz von 60,1 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.